

Fachverband Schultheater – Darstellendes Spiel Niedersachsen e.V.



PASSEND ZUM SCHULTHEATER DER LÄNDER 2019 IN HALLE!

Workshop: „Raum.Bühne“

Leitung: Iris Kleinschmidt
Zielgruppe: Unterrichtende aller Schulformen
Datum: Fr, 27. April 2018, 09-18 Uhr
Ort: Braunschweig

Kostenbeitrag pro Teilnehmer/in: 30€ (Mitglieder des Fachverbandes 15€)
Meldungen bitte unter Angaben von Kontaktdaten & Schule
an Matthias Geginat unter: Geginat@schultheater-nds.de

Leiterin des Workshops ist *Iris Kleinschmidt* vom Staatstheater Braunschweig:

Sie studierte in Leipzig, Berlin und Brüssel Theaterwissenschaft und Theaterpädagogik. 2017 war sie Stipendiatin des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen Weiterbildung »Theater- und Orchestermanagement« der LMU München. Sie arbeitete mit der Company Cena11 in Brasilien sowie Celiné Zonzon in Nîmes in Frankreich. Für Heike Hennig und Determüller stand sie im FFT Düsseldorf, am Tanzhaus NRW, HAU Berlin und am Lofft Leipzig auf der Bühne.

Mit »Hältst du mich? – ein interkulturelles Zukunftslaborinth« und dem »Inter-Kultur-Labor« initiierte Iris Kleinschmidt mit Franziska Pester und Gerda Maiwald Projekte, in denen sie für und gemeinsam mit Menschen aus diversen kulturellen Kontexten künstlerische Formate entwickelt. Direkte Begegnung und der reale Dialog sind dabei der Fokus. Mit ihrem aktuellen Projekt »Hugo&Helene« vertieft sie diese Arbeit für das Musiktheater.

„Ich kann jeden leeren Raum nehmen und ihn eine nackte Bühne nennen. Ein Mann geht durch den Raum, während ihm ein anderer zusieht; das ist alles, was zur Theaterhandlung notwendig ist.“ So beschreibt Peter Brook das Theater in seinem wohl bekanntesten Buch „Der leere Raum“.

Der leere Raum als Ausgangspunkt ist insofern beruhigend, als dass er keine großen Anforderungen an Materialbeschaffung und –gestaltung stellt. Stattdessen lädt er ein zur Versenkung in die Tiefenstruktur des Raumes: lautmalerisch, choreografisch, erzählend oder darstellend.

Auch wenn wir ihn „leer“ nennen, ist der Raum, in dem wir eine Probe beginnen, bis hin zu dem Raum, in dem wir aufführen, nie undefiniert. Er ist Teil der theatralen Erzählung, gestaltet Handlung und Figuren mit. Statt die Realität auf der Bühne mühevoll nachzuempfinden, geht Theater raus und findet an anderen Orten statt: Ein verwaister Spielplatz, ein leeres Ladenlokal, eine Parklandschaft. Aus Zuschauern werden plötzlich Mitspielende, die sich in von Theater verfremdeter Realität bewegen.

Ziel des Workshops ist neben der Vermittlung praktischer Impulse für das lustvolle Eintauchen in die gemeinsame Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, die Entwicklung einer eigenen „Raum-Idee“.

#Raum als eigene künstlerische Erzählung – Welche Räume umgeben uns z.B. im Alltag, was erzählen sie und wie können wir sie verwenden?

#Choreografischer Exkurs mit Linien - Wie kann ich den leeren Raum mit Menschen gestalten?

#Übungen in der Gruppe rund um den Raum – Mit welchen Übungen kann ich SuS für das Thema sensibilisieren?

#Inspirationen aus Geschichte – Ausflug in die Theatergeschichte mit Bildern

#Experiment mit verschiedenen Materialien – Welche Materialien gibt es in der Schule und bei Hornbach – let’s fet’s!

Ideenmaschine – Welche Ideen bringen sie mit? Wir sortieren sie und polieren sie auf!